

SIEBZEHNTER JAHRESBERICHT

DER

KÖNIGL. MUSIKSCHULE
WÜRZBURG.

VERÖFFENTLICHT

AM SCHLUSSE DES UNTERRICHTSJAHRES 1891/92.



WÜRZBURG.
STAHEL'SCHE KÖNIGL. HOFBUCHDRUCKEREI.

1892.



DARLEGUNG

des

in den einzelnen Fächern vorgetragenen Lehrstoffes,
sowie der
benützten Lehrmittel.

A. Gesangschule.

CHORGESANG.

Obligatorisches Fach für sämtliche Schüler und Hospitanten.

Lehrer: Dr. Karl Kliebert, Rich. Schulz-Dornburg, Eug. Gugel.

In 11 Klassen.

Lehrmittel und Lehrstoff:

- I. Stufe: Wüllner's Chorübungen, I. Stufe: Ton, Tonhöhe — Tonleitern, Intervalle und deren Umkehrungen. Tondauer — Rhythmus, Takt, Akcent, Taktarten, Synkopen. Die Grundzüge der Harmonielehre. Treffübungen sämtlicher Intervalle, rhythmische Lese- und Gesangsübungen. Stimm-bildung. — Vokale und Konsonanten.
- II. Stufe: Wüllner's Chorübungen, II. Stufe: Treffübungen mit Haupt-rücksicht auf das Mollgeschlecht, Akkordübungen in sämtlichen Dur- und Molltonarten, wobei die Schüler bei blosser Angabe der Stufe, auf welcher sich der Akkord befindet, und Angabe der Lage, die Akkorde ohne Hilfe des Klaviers selbständig finden und singen müssen. Zwei- und dreistimmige Solfeggien. Textaussprache, Vokal- und Konsonantübungen, nebst Geläufig-keitsübungen. Reinecke: Lieder aus op. 100, Wüllner: Lieder aus op. 16 und 31, Max Zenger: Lieder aus op. 54. Bei Aufführungen grösserer Vokalwerke betheiligte sich diese Stufe an den Uebungen der III. Stufe.
- III. Stufe: Studium von Werken für gemischten Chor, mit und ohne Beglei-tung, unter Berücksichtigung aller Erfordernisse für einen kunstgerechten Vortrag. Wüllner's Chorübungen, III. Stufe. Studirt wurden die im Verzeichniss der Gesamtübungen auf Seite 46 angegebenen Werke.

SOLOGESANG.

Lehrer: *Richard Schulz-Dornburg.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Spezialübungen zum Ausgleichen der Stimme in ihrem ganzen Umfange. Athembübungen, Registerverbindungen, Sprechübungen für die einzelnen Vokale und Konsonanten.

II. Gesangsschulen und Solfeggien: Winter: Gesangsschule. Bockholz-Falkoni und Gerlach: Verzierungen, Geläufigkeitsübungen, Bordogni, Concone, Hauptner, Leonardo Leo, Marchesi, Sieber.

III. Lieder: R. Becker, Beethoven, Brahms, Cornelius, Curschmann, Eckert, Franz, Grieg, Grimm, Harthan, Hartmann, Hentschel, Hildach, Hürse, Jensen, Kleffel, Kliebert, Lassen, Liszt, Loewe, Meyer-Olbersleben, Mehrkens, Mendelssohn, Mozart, Raff, Reinecke, Rheinberger, Rheinthal, Ries, A. Ritter, H. Ritter, X. Scharwenka, Schepp, Schubert, Schumann, Taubert, Umlauf, Weber.

IV. Arien aus: Bach: H-moll-Messe, Pfingstkantate, Weihnachtsoratorium, Matthäuspassion. Beethoven: Ah perfido, Fidelio. Donizetti: Lucia, La Zingara, Regimentstochter. Gluck: Orpheus, Iphigenie auf Tauris. Händel: Josua, Messias, Rinaldo. Isouard: Lotterelloos. Mendelssohn: Elias, Paulus. Mozart: Don Juan, Figaro, Zauberflöte. Rossini: Barbier. Spohr: Jessonda. Stradella: Se i miei sospiri. Weber: Euryanthe, Freischütz.

V. Partien: Bach: Johannes- und Matthäus-Passion, Weihnachtsoratorium. Beethoven: Fidelio, Missa Solemnis. Brahms: Ein deutsches Requiem. Bruch: Achilleus, Feuerkreuz, Glocke, Odysseus, Schön Ellen. Händel: Josua, Judas Maccabeus, Messias, Samson. Haydn: Jahreszeiten, Schöpfung. Liszt: Heilige Elisabeth. Lortzing: Czaar und Zimmermann, Waffenschmied. Marschner: Hans Heiling. Mendelssohn: Elias, Paulus. Mozart: Don Juan, Figaro, Zauberflöte, Requiem. Tinel: Franziskus. Spohr: Die letzten Dinge. Verdi: Requiem.

VI. Gesangsensemble: Duette von Hildach, Hofmann, Lachner, Lassen, Rubinstein, Schumann, Tyson-Wolff, Zenger. Terzette von Bargiel, Bruch, Rheinberger, Wüllner. Quartette von Brahms, Kliebert („Wittekind“), Mozart (Requiem). Quintett von Gade. Sextett von Hildach. Doppelquartett von Mendelssohn (Elias). Volbach: Reigen. Szenen aus: Beethoven: Fidelio. Lortzing: Waffenschmied. Mozart: Don Juan, Figaro's Hochzeit, Zauberflöte. A. Ritter: Der faule Hans. Tinel: Franziskus. Wagner: Walküre. Weber: Freischütz.

RHETORIK.

Lehrer: *Dr. Wilhelm Zipperer.*

Lehrmittel und Lehrstoff: Lehre von der richtigen Aussprache der Vokale und Konsonanten, vom Satztone, Wortton, Beziehungston, unter Zugrundelegung von Benedix: Katechismus der Redekunst.

Praktische Uebungen: Vortrag epischer, lyrischer und dramatischer Partien, besonders Schiller'scher Gedichte, die zugleich erklärt wurden; gelegentliche Erläuterungen aus der Poetik.

ITALIENISCHE SPRACHE.

Lehrer: Dr. *Wilhelm Zipperer*.

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Kurs: Grammatik nach Sauer's Lehrbuch bis zur Lehre vom unregelmässigen Verbum mit mündlichen und schriftlichen Uebungen.

II. Kurs: a) die Lehre vom unregelmässigen Verbum nach Sauer;
b) Lektüre: Novellen von Edmondo de Amicis.

B. Instrumentalschule.

KLAVIER.

Lehrer: *Henri van Zeyl*.

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Dur- und Molltonleitern in allen Veränderungen. Czerny: Tägliche Uebungen. Kullak: Schule des Oktavenspiels. Plaidy: Technische Studien. Tausig: Virtuosen-Studien.

II. Etuden und Studienwerke: C. v. Alkan: 12 Etudes dans tous les tons majeurs. J. S. Bach: Zwei- und dreistimmige Inventionen. Chopin: op. 10 und 25. Clementi: Gradus ad Parnassum (Tausig-Ausgabe). Cramer: Etuden (Bülow-Ausgabe.) Czerny: Geläufigkeit op. 299, Fingerfertigkeit op. 740. Haberbier: Etudes poésies op. 53. St. Heller: Etuden op. 16, 45, 46. Henselt: Etuden op. 2 und 5. Jensen: Etuden op. 32. Kleinmichel: 12 Etuden op. 50. Lebert und Stark: Klavierschule, Anhang zum IV Band. Liszt: Drei Konzert-Etuden, 12 Etudes d'exécution transcendante. Moscheles: Etuden op. 70. Rubinstein: 6 Etuden op. 23. Saint-Saëns: Six Etudes op. 52. Winding: Etuden op. 18.

III. Vortragsstücke: J. S. Bach: Wohltemperirtes Klavier (Tausig-Ausgabe), Suiten, Italienisches Konzert. Bach-Tausig: Toccata und Fuge in D-moll. Bach-Liszt: Fantasie und Fuge in G-moll. Balakireff: Islamei, Orientalische Fantasie. Bargiel: Suiten in A-moll und G-moll. Beethoven: Konzerte, Sonaten, Variationen, Bagatellen, deutsche Tänze (Seiss-Ausgabe), Rondo in C-dur. W. Berger: Aquarellen op. 23. Brambach: 8 Klavierstücke op. 69. Bülow: Lacerta. Chopin: Valses, Nocturnes, Scherzos, Impromptus, Balladen, Préludes, Polonaisen, Variationen, Tarantella, Berceuse, Barcarolle, Sonaten, Konzerte. Gade: Aquarellen op. 19 und 57. Grieg: Sonate in E-moll, Poetische Tonbilder op. 3 und 43, Lyrische Stücke op. 12 und 38, Aus dem Volksleben, Humoresken op. 6. Händel: Variationen in E-dur. Haydn: Sonaten. Heller: Paraphrase über „die Forelle“, Tarantelle op. 85, Préludes op. 81. Hiller: Klavier-

Lehr

konzert in Fis-moll, Variationen in Des-dur. Jensen: Wanderbilder, Erotikon, Berceuse, Idyllen op. 34, Murmelndes Lüftchen (Niemann.) Kirchner: Albumblätter. Kullak: Kinderleben. Kwast: Feuillet d'Album, Romanze. Liszt: Liebesträume, Tarantelle Venezia-Napoli, Opernparaphrasen, Transkriptionen, Polonaisen. Mendelssohn: Konzerte, Capricen, Rondo capriccioso op. 14, Préludien und Fugen, Fantasie op. 28, Lieder ohne Worte, Variationen. Meyer-Olbersleben: Albumblätter op. 11. Moszkowski: Skizzen op. 10, Menuetto und Walzer op. 17, Valse sentimentale und Pièce rustique op. 36, Walzer in As-dur, Walzer in E-dur op. 34, Polonaise in B-dur. Mozart: Konzerte, Sonaten, Rondo in A-moll. Paderewski: Humoresques de Concert op. 14, Menuetto. Raff: Am Giessbach, Vilanella, Valse favorite in Des-dur, La Fileuse. Reinecke: Ballade in As-dur, Hausmusik, Märchengestalten op. 147. A. Rubinstein: Melodie, Romanze und Scherzo, Tarantella in G-moll, Valse aus »Je Bal« in As-dur, Barcarolen. N. Rubinstein: Tarantella in G-moll. H. Scholtz: Albumblätter op. 20, Préludes op. 29. Schubert: Impromptus op. 90 und 142, Moments musicaux, Variationen. Schütt: Scènes de Bal op. 17, Nr. 3. Schumann: Papillons, Davidsbündlertänze, Fantasiestücke op. 12, Arabesken, Waldscenen, Nachtstücke, Albumblätter, Kinderscenen, Kreisleriana, Sonaten, Fantasie op. 17, Humoresken, Karneval, Symphonische Etuden. Schytte: Nordske Folkesanger, Bajaderentanz und Karnevalscene. Karl Tausig: Ungarische Zigeunerweisen. Nouvelles Soirées de Vienne Nr. 2 »Man lebt nur einmal«. Weber: Sonaten, Polacca, Momento capriccioso op. 12, Invitation à la Valse, Rondo brillant in Es-dur, Konzertstück in F-Moll.

IV. Zusammenspiel: Beethoven: Symphonien und Ouverturen, vierhändig; Symphonien achthändig für 2 Klaviere. Brahms: Symphonien, Walzer, Ungarische Tänze, vierhändig. Max Bruch: Fantasie für 2 Klaviere. Gade: Ouverturen, Symphonien, vierhändig. Goldmark: Ländliche Hochzeit, vierhändig. Hofmann: Frithjof-Symphonie, Klavierstücke, vierhändig. Liszt: Symphonische Dichtungen, Mephisto-Walzer, Nächtlicher Zug, vierhändig. Symphonische Dichtungen, Faust-Symphonie, Danteliche Zug, vierhändig. Symphonische Dichtungen, Faust-Symphonie, Danteliche Zug, vierhändig. Mendelssohn: Symphonien und Ouverturen, vierhändig. Moszkowski: Deutsche Reigen, Aus aller Herrn Länder, Spanische Tänze, vierhändig. Mozart: Symphonien, Ouverturen, vierhändig. Raff: Chaconne und Fantasie für 2 Klaviere. Rubinstein: Ocean-Symphonie, Balletmusik aus Ferramors, Bal costumé, vierhändig. Schubert: Märsche, Fantasie, Divertissement à l'hongroise, vierhändig. Schumann: Symphonien, Ouverturen, vierhändig. Weber: Ouverturen, vierhändig.

KLAVIER.

Lehrer: *Max Meyer-Olbersleben.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Dur- und Moll-Tonleitern in Oktaven, Terzen, Sexten, Gegenbewegung und Doppelterzen. Arpeggien, Oktaven und Akkordübungen. E. Krause: Ein Beitrag zum Stadium der Technik des Klavierspiels in 100 Übungen.

II. Etuden und Studienwerke: Bertini-Buonamici: op. 29 und 32. Biehl: Neue Schule der Geläufigkeit op. 66. Chopin: op. 25. Clementi-Tausig: Gradus ad Parnassum. Cramer-Bülow: 60 ausgewählte Etuden. Czerny: Schule der Geläufigkeit op. 299, Schule des Legato und Staccato op. 335, Kunst der Fingerfertigkeit op. 740. Heller: op. 16, 45, 46, 47. Henselt: op. 2. Herz: op. 119. Jensen: op. 32. Köhler: op. 128. Lebert und Stark: Klavierschule II. Teil. Wjnding: op. 18.

III. Vortragsstücke: J. S. Bach: Zweistimmige Inventionen, Präludien, wohltemperirtes Klavier, Suiten, Raccolta di Preludi e Fughette di S. Bach interpretate da Buonamici. Beethoven: Bagatellen, Sonaten, Rondos. Bendel: Dornröschen. Clementi: Sonaten. Chopin: Mazurkas, Valses, Nocturnes, Scherzos. Field: Nocturnes. Gade: Aquarellen. Grieg: Lyrische Stücke op. 12. Haendel-Bülow: 12 kleine Klavierstücke. Haydn: Sonaten. Heller: Tarantelle op. 85, Präludien op. 119. Henselt: Romanze op. 10, Wiegenlied. Hummel: Rondo in Es-dur op. 11. Jensen: Wanderbilder op. 17, Lieder und Tänze op. 33. Kullak: Kinderleben op. 62. Liszt: Consolations, Valse Impromptu. Mendelssohn: Lieder ohne Worte, Capriccios op. 16, Rondo capriccioso op. 14. Meyer-Obersleben: Albumblätter op. 11, Tanzweisen op. 24, Melodie op. 28, Freudvoll und leidvoll op. 32. Mozart: Sonaten. Raff: Kleine Stücke op. 75. Reinecke: Sonatinen op. 47, Märchengestalten op. 147. Rubinstein: Valse aus »Le Bals in As-dur. H. Scholtz: Albumblätter op. 20. Schubert: Moments musicals, Impromptus. Schumann: Jugendalbum, Albumblätter op. 124. Tschaikowsky: Kinderstücke op. 39. Weber: Rondo in Es-dur op. 62, Aufforderung zum Tanz op. 65.

KLAVIER.

Lehrer: *Leo Gloetzner.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Dur- und Molltonleitern in Oktaven, Terzen, Sexten, Gegenbewegung, Doppelterzen. Arpeggien. Czerny und Tausig: Tägliche Studien.

II. Etuden und Studienwerke: Berens: op. 61. Bertini-Buonamici: op. 29, 32 und 100. Clementi-Tausig: Gradus ad Parnassum. Cramer-Bülow: Etuden. Czerny: Schule der Geläufigkeit op. 299, Kunst der Fingerfertigkeit op. 740. Haberbier: Poetische Studien op. 53. Heller: op. 45, 46, 47 und 90. Jensen: op. 32. Köhler: op. 50 und 128. Lebert und Stark: Klavierschule I. und II. Theil. Moscheles: op. 70.

III. Vortragsstücke: J. S. Bach: Zweistimmige Inventionen, Präludien, Partiten, Suiten, wohltemperirtes Klavier (Tausig), Raccolta di Preludi e Fughette di S. Bach interpretate da Buonamici, italienisches Konzert (Bülow). Ph. E. Bach: Sonaten (Bülow). Beethoven: Sonaten, Rondos, Variationen, Bagatellen, deutsche Tänze (Seiss), Trio in C-moll. Chopin: Präludien, Mazurkas, Walzer, Nocturnes, Tarantelle. Döring: Sonatinen op. 36. Field: Nocturnes. Gade: Aquarellen op. 19 und 57. Grieg:

Leh

Humoresken op. 6, lyrische Stücke op. 12 und 38. Händel: 12 kleine Klavierstücke, Chaconne (Bülow). Haydn: Sonaten und Fantasie. Heller: Wanderstunden op. 80, Blumen-, Frucht- und Dornenstücke op. 82, Tarantella op. 85, Im Wald op. 86, Präludien op. 119. Hiller: Impromptu „Zur Gitarre“. Hummel: Rondo op. 11, Sonate op. 13. Jensen: Romantische Studien op. 8, Wanderbilder op. 17, Lieder und Tänze op. 33. Kirchner: Albumblätter op. 7, Polonaise op. 78. Kliebert: Lieder am Bache op. 6. Krause: Sonatinen op. 1, 10 und 12. Kuhlau: Sonatinen. Kullak: Kinderleben op. 62 und 81. V. Lachner: Impromptu op. 52, Präludium und Tokkata op. 57. Liszt: Consolations. Meyer-Olbersleben: Album für kleine Leute. Mendelssohn: Lieder ohne Worte, Rondo capriccioso op. 14, Capriccios op. 16, Kinderstücke op. 72. Moszkowski: Walzer op. 17, Melodie op. 18. Mozart: Sonaten und Rondos. Raff: Frühlingsboten op. 55 Nr. 12, Suite op. 72, Kleine Stücke op. 75. Reinecke: Sonatinen op. 47 und 98, Mädchenlieder op. 88. Märchenbilder op. 147. Rheinberger: drei kleine Konzertstücke op. 5. Rubinstein: Melodie op. 3, Romanze und Scherzo op. 44. H. Scholtz: Albumblätter op. 20, Präludien op. 29. Schubert: Impromptus und Moments musicaux. Schumann: Fantasiestücke op. 12, Novelletten op. 21, Jugendalbum op. 68, Waldscenen, op. 82. Scarlatti: 18 Klavierstücke (Bülow). Volkmann op. 27. Weber: Sonaten und Rondo in Es. Wilm: Arabeske op. 107.

KLAVIER.

Lehrer: *Hermann Ritter.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien zur Erlangung einer korrekten Handhaltung. Dur- und Molltonleitern in Oktaven, Terzen, Sexten, sowie in Gegenbewegung in verschiedenen rhythmischen Betonungen. Chromatische Tonfolge in verschiedenen Formen. Akkordstudium. Anschlagübungen aus den Fingern und Handgelenken. Legato und Staccato. Tonleitern in Doppeloctaven und Doppelterzen.

II. Etuden und Studienwerke: Berens: Neue Schule der Geläufigkeit. Studien für die linke Hand op. 33. Bertini: op. 29, 32 und 100. Clementi-Tausig: Gradus ad Parnassum. Cramer-Bülow: Etuden.* Czerny op. 299, 740. St. Heller: op. 16, 45 und 47. Th. Kullak: Materialien für den Klavierunterricht. Moscheles: Etuden op. 70.

III. Vortragsstücke: J. S. Bach: 12 kleine Präludien (Brissler), zweistimmige Inventionen. Beethoven: Sonaten op. 2, 7, 10, 26, 31, Zwei Sonatinen, Zwei Rondos. Fr. Chopin: Leichtere Walzer und Mazurkas. Dussek: Sonatinen (Littolf-Ausgabe), N. W. Gade: Aquarellen. Ed. Grieg: Lyrische Stücke op. 12. G. F. Händel: Thema und Variationen. Jos. Haydn: Sonaten (Cotta-Ausgabe), St. Heller: Zwei Tarantellen. A. Jensen: Wanderlieder. V. Lachner: Präludium und Toccata op. 57. Mendels-

sohn: Kinderstücke, Lieder ohne Worte, Rondo capriccioso op. 14.
Mozart: Sonaten (Cotta-Ausgabe), Rondos. M. Moszkowski: Melodie,
Scherzino und Marcia op. 18. F. Schubert: Impromptus. R. Schumann:
Jugendalbum, Albumblätter. H. Scholtz: Albumblätter op. 20. Silas:
Gavotte. N. v. Wilm: Herbstfrüchte op. 10, Heft I und II.

KLAVIER.

Lehrer: *Eugen Gugel.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien von Plaidy, Klavierschule von Lebert und Stark, Dur- und Molltonleitern.

II. Etuden: Berens: Schule der Geläufigkeit. Bertini: Studi elementari (Buonamici), Etuden op. 100. Clementi: Gradus ad Parnassum (Tausig). Cramer: Etuden (Bülow-Ausgabe). Czerny: Schule der Geläufigkeit, Kunst der Fertigkeit. Heller: Etuden op. 45 und 46. Köhler: Etuden op. 50.

III. Vortragsstücke: Bach: Zwei- und dreistimmige Inventionen, wohltemperirtes Klavier. Beethoven: Sonaten, Rondos und Bagatellen. Chopin: Präludien, Fantasie-Impromptu in Cis-Moll, Walzer. Clementi: Sonatinen op. 36 und 37. Dussek: Sonatinen op. 20. Gade: Aquarellen op. 19. Grieg: Lyrische Stücke op. 12 und 43. Haydn: Sonaten. Heller: Klavierstücke. Jensen-Nieman: Marmelndes Lüftchen. Jensen: Wanderbilder. Kirchner: Albumblätter, Sonatinen. Mendelssohn: Lieder ohne Worte, Rondo capriccioso. Mozart: Sonaten. Raff: La Fileuse. Scholtz: Präludien op. 29, Mädchenlieder op. 37. Schubert: Moments musicaux, Impromptus op. 90 und 142. Schumann: Jugendalbum, Fantasiestücke op. 12, Romanze in Fis-Dur. N. von Wilm: Melodie und Arabeske op. 107.

IV. Zusammenspiel: Beethoven: Symphonien und Ouverturen acht- und vierhändig. Brahms: Walzer, ungarische Tänze, Streich-Sextett, vierhändig. Gade: Noveletten, vierhändig. Haydn: Symphonien, vierhändig. Hofmann: Klavierstücke, vierhändig. Mendelssohn: Ouverture zu Roy Blas, achthändig. Mozart: Ouverture zu Don Juan, achthändig, Sonate für zwei Klaviere, vierhändig. Saint-Saëns: Le Rouet d'Omphale für zwei Klaviere zu vier Händen. Schubert: Original-Kompositionen für Klavier zu vier Händen.

KLAVIER

(als obligatorisches Fach.)

Lehrer: *Wenzel Bukovsky.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Tonleitern in Dur und Moll, in Oktaven, Terzen, Sexten und Gegenbewegung, arpeggierte Dur- und Moll-Drei- und Vierklänge.

II. Etuden und Studienwerke: Klavierschulen: Eichler und Feyhl: I. und II. Theil. L. Köhler. Lebert und Stark: I. und II. Theil.

Uso Seifert. Etuden: Bertini-Buonamici: op. 100, 137, 29 und 32.
 Berens: op. 61. Czerny: op. 299. Cramer-Bülow. Clementi:
 Gradus et Parnassum (Tausig.) Döring: op. 55. St. Heller: op. 45
 und 46. Herz: Fingerübungen. L. Köhler: op. 151 und 115. Kunze:
 200 Kanons op. 14. Loeschhorn: op. 38.

III. Vortragsstücke: J. S. Bach: Zwei- und dreistimmige Inventionen.
 Beethoven: Sonaten, Sonatinen und Bagatellen op. 33. Clementi:
 Sonaten und Sonatinen. Chopin: Nocturne. Döring: Sonatinen op. 36.
 Field: Nocturnes. Grieg: Lyrische Stücke op. 38. Händel: 12 kleine
 Stücke. St. Heller: Wanderstunden op. 80, Präludien op. 119. Hummel:
 Rondo op. 11. Krause: Sonatinen op. 1 und 10. Kuhlau: Sonatinen.
 Loeschhorn: Sonatinen op. 135. Mendelssohn: Lieder ohne Worte.
 Mozart: Sonaten. Meyer-Olbersleben: Reiseerinnerungen op. 6, Album
 für kleine Leute op. 11. Schubert: Sonate. Schumann: Album für
 die Jugend op. 68. Volkmann: Lieder der Grossmütter op. 27. Weber:
 Rondo op. 62.

KLAVIER

(als obligatorisches Fach).

Lehrer: *Robert Stark.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Tonleitern, arpeggierte
 Drei- und Vierklänge.

II. Etuden und Studienwerke: J. S. Bach: Zweistimmige Inventionen.
 Bertini: 12 kleine Präludien und Stücke, Etuden op. 29, 32 und 100.
 Clementi: Gradus ad Parnassum (L. Köhler). Döring: Etuden op. 45.
 Eichler und Feyhl: Praktischer Lehrgang des Klavierspiels, Theil I
 und II. Lebert und Stark: Klavierschule, Theil I und II. A. Schmitt:
 Etuden op. 16. Schwarz: Neue Wiener Klavierschule.

III. Vortragsstücke: Beethoven: Sonatinen, Bagatellen, Rondos und
 kleine Stücke. H. v. Bülow: Tanzweisen aus Opern von Gluck. Cle-
 menti: 12 Sonatinen op. 36, 37 und 38. Gade: Kleine Tonbilder op. 36.
 Grieg: Lyrische Stücke op. 12 und 38. Haydn: 17 Sonaten (Reinecke).
 St. Heller: Lieder von Schubert op. 33, 35 und 36. K. Kliebert:
 Lieder am Bache op. 6. Th. Kullak: Kleine Stücke op. 62 und 81.
 J. Lachner: Sonatinen op. 38. Mendelssohn: Lieder ohne Worte.
 G. Merkel: Sonatinen op. 126 und 173. Meyer-Olbersleben: 10
 Tanzweisen op. 24. Mozart: Sonaten und Stücke. Raff: Frühlings-
 boten op. 55, 3 Sonatinen op. 99. Reinecke: Sonatinen op. 47, 98 und
 136. H. Scholtz: Mädchenlieder op. 37. Schumann: 3 Sonatinen für
 die Jugend op. 118. Weber: Momento Capriccioso op. 12.

KLAVIER

(als obligatorisches Fach).

Lehrer: *Hugo Vollrath.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Tonleitern in Dur und Moll, in Oktaven, Terzen, Sexten und Gegenbewegung. Fingerübungen von Plaiddy.

II. Etuden und Studienwerke: Bach: Inventionen und Präludien. Bertini: Etuden op. 29 und 100. Cramen-Bülow: Etuden. Czerny: Schule der Geläufigkeit, Vorschule zur Fingerfertigkeit, Schule der Fingerfertigkeit, 160 achttaktige Uebungen, Oktavenetuden op. 553. Haberbiert: Etuden op. 53. St. Heller: Etuden op. 45.

III. Vortragsstücke: Beethoven: Sonaten. Brambach: op. 24 Novelletten. Chopin: op. 28 Nr. 15 Prélude, op. 29 Impromptu, op. 66 Fantasie-Impromptu, Walzer. Clementi: Sonatinen. Gade: Aquellen. Haydn: Sonaten und Capriccio. Kuhlau: Sonatinen. Mendelssohn: Lieder ohne Worte, Rondo capriccio. Moscheles: Gesellschafts-Konzert. Mozart: Sonaten. Rheinberger: op. 5. H. Scholtz: Albumblätter, Minnelieder. Schumacher: op. 19. Schumann: Stücke aus op. 9, 15, 82 und 86.

ORGEL.

Lehrer: *Leo Gloetzer.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien und Studienwerke: Herzog: Orgelschule. Schneider und Thomas: Pedalstudien. Spielen bezifferter Bässe, Harmonisiren gegebener Melodien und Bässe, Modulationen und freies Präludiren.

II. Vortragsstücke: J. S. Bach: Choralvorspiele, Sonaten, Präludien, Fugen und Toccaten. Brosig: Präludien und Fugen op. 61. Buxtehude: Orgelcompositionen. Händel: Präludien in F-moll, Fugen. Krebs: Trios und Fugen. Liszt: Fantasie und Fuge über den Choral «Ad nos ad salutarem undam». Mendelssohn: Präludien, Fugen und Sonaten. Merkel: Sonaten. Rheinberger: Trios, Fughetten, Charakterstücke, Sonaten, Suite und Konzert. Orgel-Albums von Ritter und Töpfer.

VIOLINE.

Lehrer: *Wilhelm Schwendemann.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Violinschulen von Bériot, David, Hermann, Ries und Spohr.

II. Etuden und Studienwerke: Abel: Mechanisch-technische Uebungen. Etuden op. 10 und 11, 30 Etuden und 6 grosse Etuden. Alard: Etuden

op. 18, 19, 41 und 53. Bach: Sonaten für Violine allein. Blumenstengel: Läufer und Akkordübungen, Etuden op. 33, die Lagen der Violine op. 34. Casorti: Technik des Bogens und des rechten Handgelenks. Dancla: Etuden op. 73. David: Etuden op. 39 Dur und Moll und op. 44. Dont: Gradus ad Parnassum op. 35, 37 und 38. G. Eberhardt: Beiträge zur Violintechnik. Fiorillo: 36 Etuden. Gaviniès: 24 Etuden. Hermann: 100 Etuden. Huber: 10 Etuden. Hüllweck: Orchesterstudien. Kayser: Etuden op. 20, Stücke in den 7 Lagen op. 51 und Paganini-Studien op. 53. Kreutzer: 42 Etuden (in der Bearbeitung von Kross). Mazas: 75 Etuden (in der Bearbeitung von Kross). Meerts: Etudes elementaires. Paganini: 24 Capricen. Rode: 24 Capricen. Schwendemann: Lagenwechselübungen und Staccatostudien. Sevcik: Schule der Violintechnik. H. Sitt: Etuden op. 30. Wilhelmj: Terzenübungen.

III. Duette: Bériot: Duos concertantes für 2 Violinen op. 57. Blumenthal: 100 Uebungsstücke für 2 Violinen. Jansa: Duos für 2 Violinen op. 46, 50, 74 und 81.

IV. Konzerte und Konzertstücke: Alard: 1. Konzert und Fantaisie op. 36. Beethoven: Konzert und Romanzen. Bériot: Konzerte Nr. 1, 2, 3, 5, 7 und 9 und Fantaisie op. 100. Brahms-Joachim: Ungarische Tänze. Bruch: 1. Konzert. David: 5. Konzert (in der Bearbeitung von Wilhelmj), Andante und Scherzo capriccioso. Ernst: Airs hongrois, Othello-Fantaisie und Konzert in Fis-moll. Hauser: Réverie und Tarantelle op. 39, Ungarisch op. 26 und 50. Kreutzer: Konzerte Nr. 13, 14, 18 und 19. Laub: Polonaise. Lauterbach: Cavatine op. 9. Lipinski: Militärkonzert (in der Bearbeitung von Wilhelmj). Mendelssohn: Konzert. Paganini: 1. Konzert. Raff: 6 Stücke op. 85 und Suite op. 180. Ries: Suite Nr. 1 und Perpetuum mobile aus der Suite Nr. 3. Rode: Konzerte Nr. 1, 6, 7 und 8. Saint-Saëns: Introduction und Rondo capriccioso. H. Sitt: Konzert Nr. 2. Spohr: Konzerte Nr. 2, 8 und 9. Svendsen: Romanze. Vieuxtemps: Konzerte Nr. 1 und 4, Ballade und Polonaise, Réverie und Tarantelle. Viotti: Konzerte Nr. 22, 23 und 29. Wieniawski: 2. Konzert und Legende. Wilhelmj: Romanze und Nocturne op. 9 Nr. 2 von Chopin.

VIOLINE.

Lehrer: *Adolf Pfisterer*.

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Violinschulen von Alard, Bériot, Hermann, Ries und Spohr. Technische Studien von Abel, Eberhardt und Sevcik.

II. Etuden und Studienwerke: Abel: op. 10. Alard: op. 18 und 41. Bach: Sonaten für Violine allein. Dancla: op. 73. David: op. 44. Dont: op. 38. Fiorillo, Gaviniès, Hermann, Kayser: op. 20, und Paganini-Studien op. 53. Kreutzer, Langhans, Mazas: op. 37. Rode. Orchesterstudien von Abel, Hüllweck, Pfisterer.

III. Duette: Hermann: Capriccio für 3 Violinen op. 2. Mazas: op. 38, 82, 85. Spöhr: Duos. Viotti: Nr. 6 und 7.

IV. Konzerte und Konzertstücke: Bériot: Nr. 1, 7, 9. Beethoven: Konzert und Romanzen in G- und F-dur. Brahms-Joachim: Ungarische Tänze. Bruch: 1. Konzert, Romanze op. 42. Corelli: Folies d'Espagne, Variationen, Sonate op. 5. David: Variationen op. 5. Bunte Reigen. Hofmann Heinrich: Vortragsstücke. Holländer: Vortragsstücke op. 41. Lipinski: Militär-Konzert. Mendelssohn: Konzert op. 64. Mozart: Konzert in Es-dur. Ries: Suiten Nr. 1-3. Rode: Nr. 7 und 8. Spöhr: Konzerte Nr. 7 und 9. Viouxtemp: Konzert Nro. 1. Viotti: Konzerte Nr. 22, 23. Wieniawski: Fantasie op. 20, 2. Konzert, Scherzo-Tarantelle op. 16, und Polonaise op. 3. Weber-David: Moto perpetuo. Wilhelmj: Nocturne op. 27, Nr. 2.

VIOLINE.

Lehrer: *Hugo Vollrath.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Violinschule von Ries.

II. Etuden und Studienwerke: Abel: Fingerübungen. Campagnoli: Etuden. Fiorillo: Capricen. Kreutzer-Singer: Etuden. Kayser: op. 20. Meerts: Etudes élémentaires. Schoen: op. 47. Schradieck: Violintechnik. Wohlfahrt: op. 45.

III. Duette: Jansa: op. 46. Mazas: op. 38 und 60. Pleyel: op. 48. Viotti-David.

IV. Vortragsstücke: Bériot: Konzerte Nr. 2 und 7, Fantaise op. 100. Air varié Nr. 7. Dancla: Arie varié. Fauchey: Berceuse. Goltzmann: Romanze und Legende. Hauser: Wiegenlied. Léonard: Konzertstück op. 31. Noskovski: Berceuse. Paganini: Polonaise. Rode: Konzerte Nr. 7 und 8. Schumacher: Albumblätter. Viotti: Konzerte Nr. 22 und 23.

VIOLINE.

(als Nebenfach).

Lehrer: *Josef Roth* und *Josef Lindner.*

Lehrmittel: Violinschulen von Schletterer, Hermann, Hubert Ries und Henning. Etuden und Duette von Mazas: op. 36, 38 und 39. Jansa: op. 36. Blumenthal: 100 Uebungsstücke. Pleyel: op. 24. Hermann: 100 Etuden. Kayser: Etuden op. 20.

VIOLA ALTA.

Lehrer: *Hermann Ritter.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Violaschulen. Herm. Ritter: Das Studium der Viola alta.

II. Etuden und Studienwerke: Bruni und Kreutzer ausgewählte Etuden (Heft I—III) bearbeitet von H. Ritter. Campagnoli: Etuden op. 22. E. Fritsche: Orchesterstudien. H. Kayser: Etuden op. 43. Ed. Kupfer: 16 Etuden in der ersten Lage. H. Ritter: Solobuch für Viola alta (Heft I. und II) enthaltend die wichtigsten Soli der orchestralen Litteratur.

III Vortragsstücke: J. S. Bach: Vier Sonaten für Viola alta allein, Praeludium, Gavotte und Rondo (übertragen von H. Ritter). F. Beda: Romanze op. 4. F. David: Konzertstück. L. Damrosch: Liebesgesang (Nocturne) L. Firket: Konzertstück. Th. Forchhammer: Ständchen op. 5. G. Goltermann: Ballade, Intermezzo und Mazurka op. 44. L. Jansa: Cantilene op. 84. J. Joachim: Hebräische Melodien op. 9. R. Jockisch: Notturmo, Ballade und Andante op. 4. F. Liszt: Romance oubliée. F. Manns: Romanze op. 31. M. Meyer-Olbersleben: Sonate op. 11. P. Nardini: Sonate in F. G. Rebling: Ballade op. 37. G. Rebling: Sonate op. 22. H. Ritter: Repertorium für Viola alta und Klavier Nr. 1—23. Uebertragungen für Viola alta und Klavier Nr. 1—25. Anthologie für Viola alta und Klavier Heft I und II. Sonaten-Album (enthaltend 12 Sonaten für Viola alta und Klavier von Beethoven, Mozart, Schubert und Mendelssohn). Kompositionen für Viola alta und Klavier op. 7, 9, 17, 27, 28, 32—37, 48. A. Rubinstein: Sonate op. 48. R. Schumann: Märchenbilder op. 115, Märchenerzählungen op. 132, Fünf kleine Vortragsstücke (Nordisches Lied, der fröhliche Landmann, Träumerei, Abendlied, Warum.) Täglichsbeck: Konzertstück op. 44. H. Vieuxtemps: Elegie op. 30. R. Wagner: Erstes und zweites Albumblatt, Fantasie Wolframs aus »Tannhäuser«, zwei lyrische Stücke aus »Die Meistersinger« (übertragen von H. Ritter). Wasielewski: Notturmo.

VIOLONCELL.

Lehrer: *Emil Boerngen.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Violoncell-Schulen: Boerngen: Violoncell-Schule, zusammengestellt aus Werken von Dotzauer, Dupont, Kummer und Romberg. Dotzauer-Klingenberg: Violoncell-Schule I bis III. Theil. Grützmaier F.: Tägliche Übungen op. 67. Schröder C.: Violoncell-Schule I bis III. Theil.

II. Etuden und Studienwerke: Baudiot: 23 Etuden Heft I. und II. Dotzauer-Klingenberg: 113 Violoncell-Etuden. Franck: 12 Exercices op. 7. Grützmacher F.: Etuden op. 38, Heft I. Lee S.: 12 Etuden op. 57. Merk-Schröder: 20 Exercices op. 11. Schröder C.: Etuden op. 63, 57 und 45, sowie Orchesterstudien. Werner J.: 19 Studien für Violoncell.

III. Vortragsstücke: Appel: Andante und Variationen op. 5. Bargiel W.: Adagio op. 38. Bruch M.: Canzone op. 55, Ave Maria op. 61, Konzertstück für Violoncell und Klavier. Davidoff: Romanze op. 23. Dotzauer: op. 135 und op. 105. Fitzenhagen W.: Haidenröslein-Fantasia op. 17. Franck: Variationen op. 6. Goltermann: Konzertstück op. 65 und 76, Capriccio op. 54 und 49. Grützmacher F.: Fantasia Hongroise op. 7 und Romanze op. 19. Hüllweck C.: Mazurka op. 6 und Gavotte op. 5. Klengel J.: op. 26, Gavotte op. 13 und Konzertino op. 7. Lindner A.: Loreley op. 26. Matys K.: Albumblatt. Mendelssohn: Lied ohne Worte op. 107. Moliere: Konzert op. 45. Mozart: 3 Tonstücke für Violoncell und Klavier. Popper D.: Suite op. 16 und Gavotte op. 23. Romberg: Konzert op. 7 und Konzertino op. 51, sowie op. 42 und 46. Sitt H.: Konzert op. 67. Volkmann R.: Capriccio op. 74.

KONTRABASS.

Lehrer: *Mathias Pekárek.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. **Kontrabass-Schulen:** J. Hrabě: Kontrabass-Schule. I. Theil: Die Lagen. II. Theil: Skalen und leichte Uebungsstücke. III. Theil: Dur- und Moll-Etuden und Stricharten. IV. Theil: Entwicklung einer höheren Technik. V. Theil: Variirte Skalen und kurze Etuden in steigender Schwierigkeit. Sämmtliche Verzierungen.

(II.—V. Theil im Manuskript.)

II. Etuden und Studienwerke: Hrabě: 20 Orchester- und Soloetuden, Geläufigkeitsetuden, 7 grosse Etuden, Konzertetuden. Wolf: Orchesterstudien.

III. Vortragsstücke: Abert: Konzert-Variationen. Böhm: Polonaise. Hüttner: Divertissement. Hrabě: Variationen, Konzert. Laska: Konzert. Mendelssohn: Andante aus dem Violinkonzert op. 64 (eingesendet von Simandl.) Merk: Variationen. Moissl: Konzert. Mozart: Andante aus dem Klarinetten-Quintett (eingesendet von Hrabě). Müller: Konzert-Variationen. Stein: Konzert.

HARFE.

Lehrer: *Mathias Hájek.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. **Technische Studien und Etuden.** Technisch lehren, Akkordübungen. Harfenschule v. K. Oberthür, Schule der Technik des Harfenspiels v. A. Tombo (3 Theile). Bochsac: Etuden

op. 16, 62 (Theil I, II, III und IV), op. 34. Dizi: Etuden (Theil I und II). Nadermann. K. Oberthür: 12 Etuden op. 322. E. Schuëcker: Orchesterstudien (Heft I—III). Thomas: Etuden Nr. 2 und 3.

II. Vortragsstücke: Parish-Alvars: Romanzen Nr. 1, 2, 6, op. 62, Andante op. 35, Nocturne op. 56, Feentanz op. 76, J. Papagallo op. 85. J. Dubez: 2 Lieder ohne Worte op. 33, Fantasie op. 35. F. Godefroid: Sur le Lac op. 191, La Mélancholie, Le Rêve, Les Adieux. A. Hasselmanns: Ballade, Wiegenlied. F. Liszt: Consolations, bearbeitet v. E. Schuëcker. K. Oberthür: Elegie op. 38, Trois Mélodies religieuses op. 52, Gebet einer Nonne op. 54, Notturmo op. 98, Conte de Fées op. 301, Lieder ohne Worte Nr. 1, 16, 18, Three characteristic Melodies op. 106, Fantasie op. 117, La Grâce op. 123, La Sylphide op. 150, Chant du soir op. 181, Feenlegende op. 182, Adieu op. 298, »Amadis« Duo für 2 Harfen op. 297, Konzertstück op. 253. W. Posse: Lied ohne Worte, Scherzo. E. Schuëcker: 2 Fantasiestücke op. 4, Melodien-Album, Impromptu op. 13, Elegie op. 16, 3 Stücke op. 17. Thomas: Welsh Melodies, 4 Fantasiestücke. Zamara: Abschied, La Réveuse. A. Zabel: Legende op. 18.

III. Hartenstimmen aus Orchesterwerken: Krug, A.: Liebesnovelle op. 14. Meyerbeer: Overture zu Struensee. Mendelssohn: Overture zu Athalia. Meyer-Olbersleben: Vorspiel aus der Oper Clare Dettin. Tinel, E.: Oratorium „Franziskus“.

FLÖTE UND PICCOLO.

Lehrer: *Wenzel Bukovsky.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Tonbildung, Tonleitern, Intervall- und Akkordübungen in allen Dur- und Molltonarten.

II. Etuden und Studienwerke: Flötenschulen von Hugot und Wunderlich, Sousmann und Wilh. Popp; Etuden: Joach. Andersen: op. 15 und 33. Theob. Böhm: op. 26. W. Barge: Orchesterstudien. Drouet: op. 100 und 126. A. B. Fürstenau: op. 29 und 107. Jannsch: Leichte Uebungen. Sousmann: op. 53. R. Tillmetz: Tonstudien op. 19 und 20. A. Terschak: op. 131 B und C, melodische Studien op. 127.

III. Vortragsstücke: Joach. Andersen: Konzert op. 3, Albumblatt op. 19. Beethoven: Romanze op. 50. Briccialdi: Adagio aus op. 3, Ballabil di Concerto op. 15. Fr. Doppler: Ungarische Fantasie op. 26. Fantasie op. 10, Nocturne op. 17. Ernst (Sousmann): Elegie. A. B. Fürstenau: Konzertino op. 77, Adagio und Rondo op. 96. Friedrich der Grosse: Sonaten. K. Goepfart: Skizzen und Studien op. 25. Gariboldi: Charakterstück. Heinemeier: Introduction und Variationen op. 4. S. Jadassohn: Konzertstück op. 97.

Ferd. Langer: Konzert. Mozart: Andante und Konzert (D-dur).
Meyer-Olbersleben: Fantasie-Sonate op. 17. W. Popp: Fantasien op. 252 und 253, Schwedisches Konzert op. 266. Reichert: Konzert op. 1. Spohr (Barge): Adagio op. 43. Suppé: Idylle op. 21.
Tulou: Konzerte op. 70 und 96, Variationen op. 55. Alfr. Wernicke: Notturmo.

IV. Zusammenspiel: Berbiguier: Duette op. 59. Fr. Doppler: Waldvöglein, Idylle für Flöte und 4 Waldhörner op. 21. Fürstena: Duette für 2 Flöten op. 25. Gabrielsky: Duette op. 57. Kuhlau: Duette op. 12, 39, 80, 81, 87. Mozart: Trios. Reicha: Quartette. Tulou: Konzert für 2 Flöten und Klavier op. 83.

OBOË UND ENGLISCHHORN.

Lehrer: *Mathias Hájek.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Tonbildung, Tonleitern, Intervall- und Akkordübungen.

II. Etuden und Studienwerke: Oboeschulen von Brod, J. Sellner. Etaden von Blatt, Ferling: op. 31 und 12. König, Luft op. 1 (mit Klavierbegleitung von Hofmann und Verroust.) Vizthum. Orchesterstudien von E. Lund und F. L. Schubert op. 66.

III. Vortragsstücke: Dobrzinsky: Romanze. Frank: Schweizerklänge. H. Garimond: Notturmo. K. Goepfert: 2 Charakterstücke op. 27. Händel: Konzert in G-moll. Hofmann: Sonaten. Kalliwoda: Konzerte in F-dur und G-moll. L. Klemcke: Konzert in F-dur. Köhler: Notturmo op. 40. Klughardt: Konzertstück op. 18. Kreutzer: Konzert. Kröber: Andante. Kliczka: Fantasie. Lund: Konzertstück op. 10. Luft: Notturmo op. 20. Maurer: Andante und Kondo. Reissiger: Konzert. J. Rietz: Konzertstück op. 33. Roskoschny: Notturmo. Sellner: Konzert. S. Soler: Notturmo op. 13. Spindler: Fantasie in H-moll. Schumann: Am Kammin, Träumerei. G. Schreck: Sonate op. 13. Schmitt A.: Konzertstück. Tillmetz: Notturmo. Vogt: 4. Konzert. Vizthum: Sonaten.

IV. Zusammenspiel: Duette v. Aprille, Ferling, Garnié, König, Khyrn, Luft: op. 11. Sellner: I, II. und III. Theil. Trio für 2 Oboën und Englischhorn von Beethoven. Trios für 3 Oboën von Sellner. Quartett für 4 Oboën von Sokoll. Quartett für 3 Oboën und Englischhorn v. Reicha. (bearbeitet v. A. Hájek).

KLARINETTE, BASSETHORN UND BASS-KLARINETTE.

Lehrer: *Robert Stark.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Tonbildung, Tonleitern, arpeggierte Drei- und Vierklänge.

Ben
39,

II

Son

horn

stück

K. F.

hera

Sch

Fant

aus

von

Duo

I

Küf

Rob

von

Bass-

hörne

Bee

Gad

Mes

Stan

Lehrmittel

leiter-

II.

Leçons

op. 5.

Orchest

studien.

III.

Moza

C. M. v

IV. 2

op. 5.

Kalliv

Weber

Jos. R

II. Etuden und Studienwerke: Klarinettschulen von K. Baermann, Bender, J. Müller, Rob. Stark. Rob Stark: Arpeggien-Studium op. 39, Etuden op. 40. Intervall-Studien op. 48.

III. Vortragsstücke: K. Baermann: Konzerte, Fantasiestücke. F. Dräseke: Sonate op. 38. Mendelssohn: Konzertstücke für Klarinette und Bassethorn. Mozart: Konzert op. 107, Quintett op. 108. J. Müller: Konzertstück für 2 Klarinetten, Le Carnaval de Venise (bezeichnet von Rob. Stark.) K. Reinecke: Sonate op. 167. Reissiger: Konzertino op. 63 (neu herausgegeben von Rob. Stark), Fantasie op. 146. J. Rietz: Konzert op. 26. Schindelmeisser: Konzertante für vier Klarinetten. R. Schumann: Fantasiestücke op. 73 und 94. Spohr: 4 Konzerte, Andante und Variationen aus op. 34 (bearbeitet von Rob. Stark). Fantasie op. 81 (neu herausgegeben von Rob. Stark). Weber: Konzerte, Konzertino, Variationen, Quintett und Duo concertante.

IV. Zusammenspiel: Duette von Blatt, Gebauer, Hartmann, Küffner, Sassi, Soback und Späth. Sonate für 2 Klarinetten von Rob. Stark. Trios von Bouffil. Sonate für 2 Klarinetten und Bassethorn von Rob. Stark. Fantasiestücke für 2 Klarinetten, Bassethorn und Bass-Klarinette von Rob. Stark. Adagio für 2 Klarinetten und 3 Bassethörner von Mozart. Bearbeitungen verschiedener Werke von Bach, Beethoven, Benda, Bertini, Boccherini, Chopin, Delibes, Gade, Gounod, Henselt, Jensen, Méhul, Mendelssohn, Mestrino, Nardini, Raff, Reinecke, Schubert, Schumann, Stamitz, Volkmann und Weber von Rob. Stark.

FAGOTT UND KONTRAFAGOTT.

Lehrer: *Josef Roth.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Tonbildung, Tonleiter-, Intervall- und Akkordübungen in allen Dur- und Moll-Tonarten.

II. Etuden und Studienwerke: Almenräder: Fagottschule und 50 Legons. H. Hofmann: Fagottschule. Neukirchner: 27 Etuden op. 5. Ozi: Fagottschule. 42 Caprices und Etuden. Jos. Roth: Orchesterstudien. Anton Slama: Etuden. Joh. Stahl: Orchesterstudien. Jul. Weissenborn: Fagottstudien op. 8.

III. Vortragsstücke: J. W. Kalliwoda: Konzert op. 57. W. A. Mozart: Konzert. Orlamünder: Konzert. A. Romberg: Konzert. C. M. v. Weber: Konzert.

IV. Zusammenspiel: C. Dumonchau: Duette. C. Jacobi: Duette, op. 5. Quartette und Quintette von Attenhofer, Becker, Gluck, Kalliwoda, Kücken, Lachner, Marschner, Mendelssohn, Weber und Zöllner, bearbeitet für Fagotte und Kontrafagott von Jos. Roth.

HORN.

Lehrer: *Josef Lindner.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Bestimmter Anschlag des Tones, Tonbildung, Ausdauer, Tonleitern in Dur und Moll, sowie Intervall- und Akkordübungen.

II. Etuden und Studienwerke: Hornschulen von Damnich, Duvernoy, O. Franz, Fr. Gumbert, A. Wirth. Etuden von Belloli, Gallay, Gugel, Kling, Kopprasch und Punto. Orchesterstudien von Fr. Gumbert Heft I—VIII.

III. Vortragsstücke: H. Chaussier: Réverie. G. H. Garigue: Melodie, Romanze. H. Kling: Konzert in F-dur. H. Lübeck: Le congé. K. Matys: Romanze, op. 15, Impromptu, Barcarole, Idylle op. 17. I. Konzertstück op. 12, II. Konzertstück op. 24. Mozart: III. und IV. Konzert. Saint-Saëns: Romanze op. 36. Fr. Strauss: Lied ohne Worte, Sentiments romantiques, Empfindungen am Meere, Les Adieux, Notturmo, Konzert in C-moll op. 8. R. Strauss: Konzert in Es-dur op. 11. Edm. Weber: Romanze op. 26. N. v. Wilm: 2 Vortragsstücke für Horn: Romanze, Scherzo.

IV. Zusammenspiel: Duette von O. Franz, Gallay und A. Wirth. Trios von Reicha. Quartette von A. Hänsel, C. D. Lorenz. Uebertreibungen ausgewählter Männerquartette von J. Lindner.

TROMPETE.

Lehrer: *Josef Lindner.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Bestimmter Anschlag des Tones, Tonbildung, Ausdauer, Tonleitern und Akkorde. Ueben der doppelten und dreifachen Artikulation.

II. Etuden und Studienwerke: Trompeten- sowie Cornet à Pistonschulen von J. B. Arban, J. Forestier, L. Gerin, J. Koslek und A. Wirth. Etuden von Chedini. Studien für Cornet à Pistons von H. Pietzsch. Leichte und schwere Uebungen für Natur- und Ventiltrompete von Pöhlmann.

III. Vortragsstücke: J. B. Arban: Solostücke aus dem Anhang der Cornet à Pistonsschule. G. Malézieux: Mélodie religieuse. Camille Schubert: Andante und Cavatine.

ZUG-POSAUNE UND BASS-TUBA.

Lehrer: *Josef Lindner.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Tonbildung. Scharfes Wechseln der Züge unter Zugrundelegung der Tonleitern in verschiedenen Rhythmik. Intervall- und Akkordübungen.

Lehrm

Lehrst

Vo
mi
Un
we
bez

Sep
und
Ueb
des
und

I
Seite
Drei
halte

II. Etuden und Studienwerke: Posaunenschulen von F. Bruns, Cornette und A. Wirth. Basstubaſchule von Salabert. Tägliche Uebungen für Tuba von C. Teuchert. Etuden von Berr, Blume und Slama.

III. Vortragsstücke: Uebertragungen Beethoven'scher und Schubert'scher Lieder.

IV. Zusammenspiel: Duette von O. Blume. Uebungen für 2 Posaunen von Henning.

PAUKE.

Lehrer: *Josef Lindner.*

Lehrmittel und Lehrstoff: Haltung der Schlägel, Feinheit, Gewandtheit und Präzision im Anschlag. Paukenschulen von G. Kästner und A. Wirth. Schlagmanieren: Einfacher und doppelter Kreuzschlag, Umingen des Letzteren. Wirbelübungen: Einfacher sowie doppelter Wirbel. Ueben schwerer Orchesterstellen. Rasches Umstimmen gewöhnlicher Pauken. Ausserdem wurde die Anwendung sämtlicher im Orchester gebräuchlichen Schlaginstrumente geübt.

C. Musiktheorieschule.

HARMONIELEHRE.

Lehrer: Dr. *K. Kliebert* und *M. Meyer-Obersleben.*

Lehrstoff: **I. Stufe:** Allgemeine Musiklehre: Tonhöhe, Tondauer, Dynamik, Vortragsarten und Verzierungen, Organik, Intervallübungen in Verbindung mit Musikdiktat. — Harmonielehre: Dreiklänge in Dur und Moll, und deren Umkehrungen. Kadenz einfach, und durch Parallelharmonien erweitert, werden durch alle Tonarten am Klavier geübt. Uebungen im Harmonisiren bezifferter Bässe in den 4 Schlüssel.

II. Stufe: Der Dominantseptakkord und seine Umkehrungen. Die übrigen Septakkorde auf allen Stufen in Dur und Moll, sowie deren Umkehrungen und Auflösung. Harmonisirung von gegebenen Bässen und Melodien. Uebung von Sequenzen mit sämtlichen Septakkorden am Klavier. Uebung des Transponirens von Beispielen in 2 und 4 Schlüssel durch alle Dur- und Molltonarten am Klavier.

III. Stufe: Die Durmoll-Tonart. Das übergreifende Mollsystem nach Seite der Ober- und Unterdominante. Die sich hier ergebenden alterirten Dreiklänge und Septakkorde in ihren Auflösungen und Anwendungen. Vorhalte. Harmonische Nebentöne, Durchgangsnoten, Wechselnoten, Orgel-

punkt. Die Modulation und zwar: durch Vermittlung, durch Enharmonik und durch Chromatik. Praktische Uebungen im Harmonisiren von Bläsern und Melodien sowie im Spielen der Generalbasszeichen.

Benützt wurden die Aufgaben von E. Krause, Richter und Rischbieter.

KONTRAPUNKT.

Lehrer: *M. Meyer-Olbersleben.*

Lehrstoff: Einfacher, doppelter, dreifacher Kontrapunkt. Imitation, Kanon, Fugenlehre. Instrumentation. Formenlehre.

PARTITURSPIEL UND DIREKTIONSÜBUNGEN.

Lehrer: *Dr. K. Kliebert.*

Lehrmittel und Lehrstoff: Technische Anleitung zum Lesen der Partituren und zum Dirigiren. Als Einleitung wurden benützt: Wüllner: Chöreübungen III. Stufe (Lesen der vier Schlüssel), vierstimmige Chorlieder von Hauptmann, Loewe, J. J. Maier, Mendelssohn, Perfall, Reinecke, Rheinberger, Schumann und Wüllner, sowie Streichquartette und Quintette von Haydn, Mozart und Beethoven. Mit den vorgerückteren Schülern wurden folgende Werke studirt:

a) **Gesangswerke:** J. S. Bach: Kantaten, Matthäuspasion, JohanneSpasion, Messe in H-moll. Beethoven: Fidelio, Miſſa solemnis, Meeresstille und glückliche Fahrt. Berlioz: Requiem. Brahms: Ein deutsches Requiem. Bruch: Das Lied von der Glocke, Odysseus, Arminius, Achilles, Schön Ellen. Cherubini: Requiem. Cornelius: Der Cid. Draeseke: Gudrun, Osterscene. Goldmark: Königin von Saba. Händel: Alexanderfest, Messias, Josua, Israel in Aegypten. Haydn: Jahreszeiten, Schöpfung. Cyr. Kistler: Kunihild. Liszt: XIII. Psalm. Mascagni: Freund Fritz. Mendelssohn: Paulus, Elias. Mozart: Figaro, Don Juan, Zauberflöte. Requiem. Reinecke: König Manfred. Rheinberger: Christoforus. Alex. Ritter: Wem die Krone? Romberg: Das Lied von der Glocke. Schumann: Der Rose Pilgerfahrt, Paradies und Peri, Faustscenen. Smetana: Die verkaufte Braut. Tinel: Franziskus. Rich. Wagner: Lohengrin, Tristan und Isolde. Weber: Freischütz, Euryanthe. N. v. Wilm: Frühlingsnacht. Wüllner: Heinrich der Finkler. Max Zenger: Kain. H. Zöllner: Faust.

b) **Orchesterwerke:** D'Albert: Overture zu Esther. Beethoven: Sämmtliche Overturen und Symphonien. Berlioz: Haroldsymphonie, Overture Carnaval romain. Brahms: Overturen und Symphonien. Bülow: Des Sängers Fluch. Buonamici: Konzertouverture. Cherubini: Overturen. Cés. Cui: Tarantelle. Damrosch: Festouverture.

D. Vorl

Lehrstoff

Lehrstoff

Lehrstoff:

Dra
Leb
per
Ouv
Mo
ph
in
Str
Ouv
ouve
I
gerü
reich
diri

In
Zu
„Repe

Paul.

zu den
Son